

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Sonntag, 09.08.2026, 10:30 Uhr

Schlagzeile:

Heißes Sommerwetter. Am Montag zeitweise Gewitter, windig.

Wetter- und Warnlage:

Am Rand eines sich nach Osteuropa verlagernden Hochdruckgebiets ist sehr warme bis heiße Luft wetterbestimmend. Am Montag überquert ein Tiefausläufer die Region südwärts und sorgt kurzzeitig für wechselhafteres Wetter.

GEWITTER:

In der Nacht zum Montag sehr geringe Gewitterneigung.
Montagnachmittag bis in die Nacht zum Dienstag zeitweise Gewitter. Dabei Starkregen um 15 l/qm in kurzer Zeit, kleinkörniger Hagel und Sturmböen zwischen 70 und 80 km/h (Bft 8/9), lokal schwere Sturmböen um 90 km/h (Bft 10) nicht ausgeschlossen.

WIND:

Am Montag auch abseits der Gewitter auffrischender auf Nordwest drehender Wind mit Windböen bis 60 km/h (Bft 7).

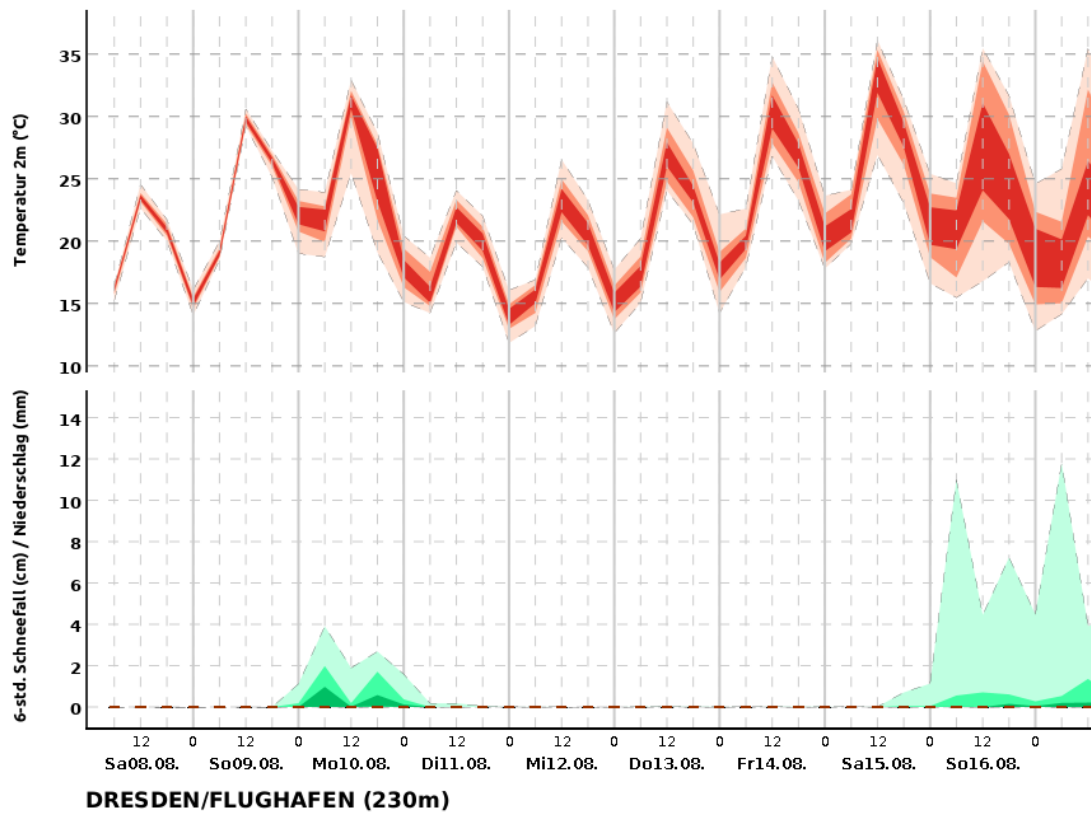
Hinweis:

Die Kombination aus Trockenheit und niedriger Luftfeuchtigkeit begünstigt die Entwicklung von Wald- und Flurbränden. Informationen über die aktuell geltenden Waldbrandstufen sind bei den zuständigen Forstbehörden einzuholen.

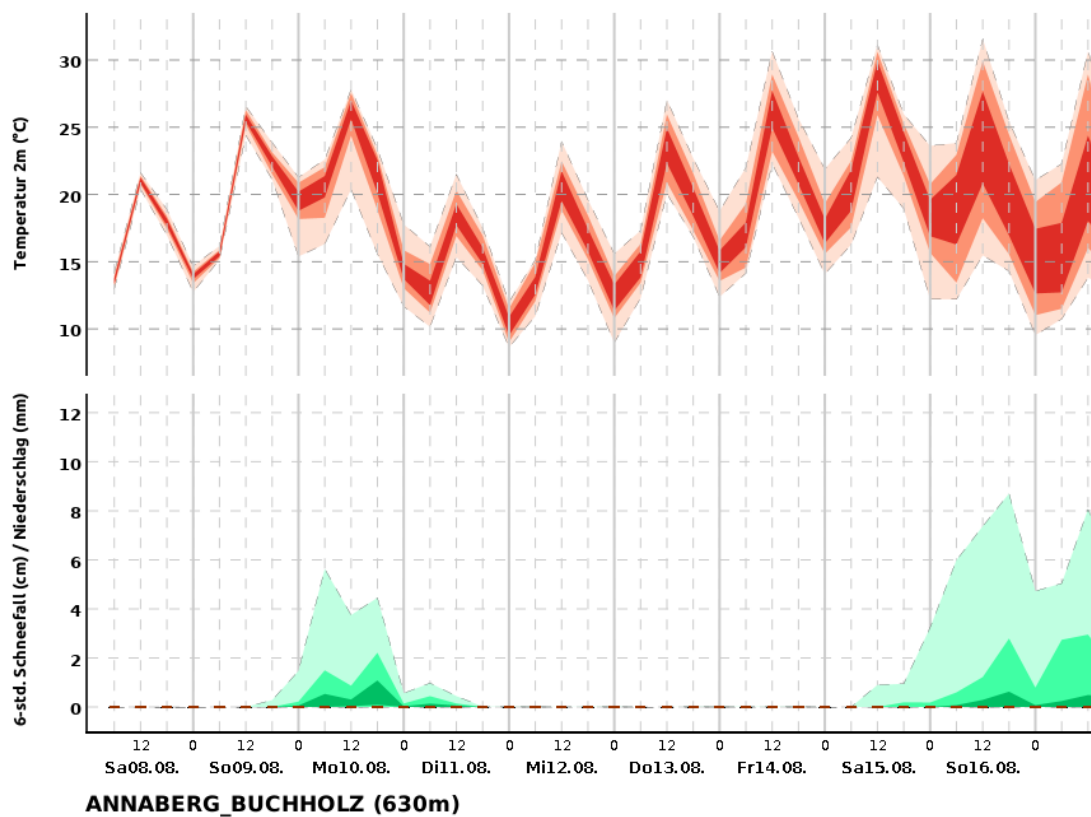
Weitere Warnentwicklung:

Am Dienstag und Mittwoch voraussichtlich keine Wetterwarnungen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



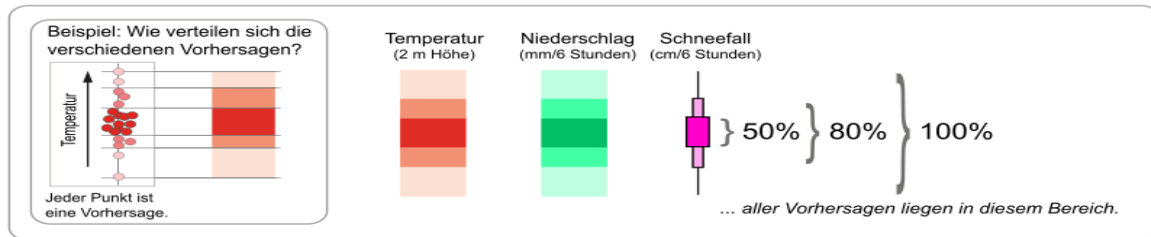
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Sonntag, 09.08.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Pauline Zeiske